

## Fellows



**Anja Sattelmacher**  
IFK\_Research Fellow

Zeitraum des Fellowships:  
01. März 2018 bis 30. Juni 2018

## Anja Sattelmacher

### PROJEKTTITEL

Die Welt im kinematografischen Mikrolabor. Zur Geschichte des wissenschaftlichen Dokumentationsfilms im Deutschland der Nachkriegszeit

## PROJEKTDESCHEIBUNG

Im Jahr 1956 wurde in Göttingen das Institut für den Wissenschaftlichen Film (IWF) gegründet. Es verstand sich als Einrichtung, die Film als ein Instrument für Forschung und Lehre bereitstellen sollte. Trotz historischer Kontinuität der Vorgängerinstitutionen, die in den 1930er-Jahren gegründet worden waren, beanspruchte das IWF für sich politische sowie gestalterische Neutralität. Eine ganz ähnliche Geschichte lässt sich über die Entstehung des Österreichischen Instituts für den Wissenschaftlichen Film (ÖWF) in Wien in den 1960er-Jahren dokumentieren. An der Gründung beider Institutionen waren sowohl deutsche als auch österreichische Wissenschaftler beteiligt, darunter Konrad Lorenz und Irenäus Eibl-Eibesfeld. Das Projekt befasst sich mit der Geschichte des wissenschaftlichen Dokumentationsfilms und berücksichtigt dabei insbesondere den Aspekt der Bedeutung der Sammlung und Archivierung von Filmmaterial.

## CV

Anja Sattelmacher ist Postdoktorandin am Berliner Zentrum für Wissensgeschichte (TU Berlin) und arbeitet an einem Projekt zum wissenschaftlichen Dokumentationsfilm der 1960er- und 1970er-Jahre. Nach langjähriger Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin erfolgte ebendort die Promotion 2017 im Fach Wissenschaftsgeschichte. Der Titel der Arbeit lautet *Anschauen, Anfassen, Auffassen. Eine Wissensgeschichte mathematischer Modelle*. Stationen während der Promotion waren ein Lehrauftrag an der Université Sorbonne in Paris sowie eine Predoctoral Fellowship am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte. Ihr Studium der Europäischen Medienkultur absolvierte Sattelmacher in Weimar und Lyon, gefolgt von einem Master of Museum Studies an der Macquarie University Sydney, Australien.

## Publikationen

Publikationen (u. a.): „Präsentieren. Anschauungs- und Warenökonomie mathematischer Modelle“, in: Nils Güttler und Ina Heumann (Hg.): *Sammlungsökonomien. Vom Wert ökonomischer Dinge*, Berlin 2016, S. 131 – 153; „Zwischen Ästhetisierung und Historisierung: Die Sammlung geometrischer Modelle des Göttinger mathematischen Instituts“, in: *Mathematische Semesterberichte*, 2014, S. 131 – 143; „Geordnete Verhältnisse. Mathematische Anschauungsmodelle im frühen 20. Jahrhundert“, in: Ina Heumann und Axel Hüntelmann (Hg.): *Bildtatsachen, Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 36 / 4, 2013, S. 294 – 312.